



An die Vernehmlassungsteilnehmenden

-----

Datum 17. März 2025

## Generationen 60+: Gesundheits- und sozialpolitische Strategie – Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Dienststelle für Gesundheitswesen und die Dienststelle für Sozialwesen haben beschlossen, eine gemeinsame Strategie für die Alterspolitik zu erarbeiten, um den Herausforderungen der demografischen Alterung bestmöglich zu begegnen, im Wissen, dass die Faktoren, die das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden beeinflussen, eng miteinander verbunden sind und sich nicht nur ergänzen, sondern gegenseitig verstärken. Mit diesem gemeinsamen Ansatz wird das Zusammenspiel zwischen Gesundheit, sozialem Leben und der Umwelt im Alter gewürdigt.

Diese ganzheitliche Strategie mit dem Titel *Generationen 60+: Gesundheits- und sozialpolitische Strategie* zielt darauf ab, den spezifischen Bedürfnissen der Bevölkerung ab 60 Jahren gerecht zu werden und gleichzeitig die Ressourcen und Massnahmen zu optimieren, um konvergierende Ziele in den Bereichen Gesundheit, Prävention und Soziales zu erreichen. Die Strategie beruht auf drei Schwerpunkten:

- **Gesundheit und Lebensqualität** durch die Förderung der sozialen Integration, die Verstärkung der Massnahmen zur Gesundheitsförderung sowie die Schaffung geeigneter Umgebungen.
- **Förderung eines integrierten Ansatzes im Gesundheits- und Sozialwesen**, der darauf abzielt, die Grenzen zwischen den Leistungen im Gesundheits- und Sozialwesen zu überwinden, um koordinierte und auf die Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnittene Lösungen anbieten zu können.
- **Gleichberechtigter Zugang zu qualitativ hochwertigen Leistungen** durch die Verbesserung der Sichtbarkeit und Zugänglichkeit von Informationen und Dienstleistungen sowie eine koordinierte Entwicklung der verschiedenen Leistungen und Infrastrukturen der Langzeitpflege.

Die vorgeschlagenen Massnahmen werden nicht nur das Wohlbefinden der betroffenen Generationen verbessern, sondern auch die Entwicklung des Pflegebedarfs bremsen und die Koordination der Pflege optimieren.



Um die Umsetzung dieser Strategie zu gewährleisten, weist der Bericht auf die Notwendigkeit eines angepassten gesetzlichen Rahmens hin, mit den folgenden Grundzügen:

- Förderung der Bereitstellung eines umfassenden und koordinierten Angebots an Leistungen;
- Präzisierung der Aufgabenverteilung zwischen Kanton, Gemeinden, Regionen und Leistungsanbietern;
- Stärkung der Leistungskoordination;
- Verstärkte Information und Beratung der Bevölkerung;
- Sicherstellung der Finanzierung der Leistungen.

Der Staatsrat hat das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur ermächtigt, diesen provisorischen Bericht zur Vernehmlassung zu unterbreiten. **Wir bitten Sie, uns Ihre Kommentare, Bemerkungen und Vorschläge bis spätestens 30. Juni 2025 zuzustellen.** Alle interessierten Personen oder Institutionen können an dieser Vernehmlassung teilnehmen.

Die Antworten können an die Dienststelle für Sozialwesen, Avenue de la Gare 23, 1951 Sitten, adressiert oder per E-Mail an folgende Adresse gesendet werden: [60plus@admin.vs.ch](mailto:60plus@admin.vs.ch).

Wir weisen Sie darauf hin, dass am Ende des Vernehmlassungsverfahrens die abgegebenen Stellungnahmen veröffentlicht werden können.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse



**Mathias Reynard**  
Staatsrat

**Beilagen** Vorläufiger Bericht « Generationen 60+ : Gesundheits- und sozialpolitische Strategie »  
Liste der Vernehmlassungsteilnehmer